

**MÉLODIES D'AILLEURS – Lieder von träumerischer Eleganz und gesanglicher Virtuosität
Debussy, Chausson, Chaminade, Hahn und Rihm
Debüt-Album mit Sopranistin Viviane Hasler und Pianistin Maren Gamper**



Claude Debussy (1862-1918): Ariettes oubliées

C'est l'extase / Il pleure dans mon cœur / L'ombre des arbres
/ Paysages belges / Aquarelles I. Green / Aquarelles II. Spleen

Wolfgang Rihm (*1952)

Ophelia sings Nr. 1-3

Ernest Chausson (1855-1899)

Apaisement op. 13 Nr. 1 / Sérénade op. 13 Nr. 2 / L'aveu op.
13 Nr. 3 / La Cigale op. 13 Nr. 4 / Hébé op. 2 Nr. 6

Cécile Chaminade (1857-1944)

Alleluia / Ma première lettre / La lune paresseuse / Villanelle

Reynaldo Hahn (1874-1947)

A Chloris / Pholoé / L'Énamourée / Si mes vers avaient des
ailes / L'heure exquise

VÖ: 10. Mai 2024

Label: Carpe Diem Records / Vertrieb: Outhere

Für das **Debütalbum MÉLODIES D'AILLEURS** der jungen **Schweizer Sopranistin Viviane Hasler** mit ihrer langjährigen **Klavierpartnerin Maren Gamper** haben die beiden Künstlerinnen **französische Lieder aus der Wende zum 19. Jahrhundert** ausgewählt, die in Frankreich und darüber hinaus als „Fin de Siècle“ bekannt sind. Werke **namhafter Komponisten und Komponistinnen wie Claude Debussy, Ernest Chausson, Cécile Chaminade und Reynaldo Hahn** werden umrahmt von drei Liedern des **zeitgenössischen deutschen Komponisten Wolfgang Rihm**, so dass ein Konzeptalbum entsteht, das weit mehr ist als eine Anthologie romantischer Klavierlieder. Die **zeitlose Eleganz des französischen Fin de Siècle verschmilzt mit zeitgenössischen Klängen**. Hervorzuheben ist die **französische Komponistin Cécile Chaminade**, die gerade erst wiederentdeckt wird. Ihre schlicht gehaltenen Lieder sind voller Natürlichkeit und Intimität.

Viviane Haslers Interpretation zeichnet sich durch ihre Frische und Authentizität aus. Sie vermeidet Überdramatisierung und bleibt den emotionalen Nuancen der Originalkompositionen treu. **Maren Gamper** webt mit ihrer einfühlsamen Klavierbegleitung eine intime und unterstützende Klanglandschaft für Haslers Stimme.

Die Aufnahmen für das Debütalbum „Mélodies d'ailleurs“ fanden im prächtigen Saal des Orchesterhauses in Kriens, Schweiz, statt. Diese Auswahl garantiert nicht nur eine hervorragende Klangqualität, sondern schafft auch eine tiefe Verbindung zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Das Album öffnet ein Fenster in eine längst vergangene Zeit und verbindet sie mit der lebendigen Gegenwart.

„Wir freuen uns sehr, unser erstes Album mit Werken präsentieren zu können, die uns schon lange begleiten“, erklärt Viviane Hasler. „In dieser sehr intimen Aufnahme wollen wir Zerbrechlichkeit zulassen, um der Schönheit der Sprache Raum zu geben.“

Weitere Informationen <https://www.vivianehasler.ch/>